Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

160 (9.7.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 160 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 9. Juli 1864.

Badischer Landtag.

†† Karlsruhe, 6. Juli. 67. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer vom 25. Juni. (Allgemeine Diskussion des Gesetzentwurfs über die Aufsichtsbehörden der Volksschulen. Forts.)

Oberschulraths-Direktor Knies fährt fort: Wenn man nun trotz Alledem fortwährend zu dem Volke von Gefahren für die Religion und die konfessionellen Schulen gesprochen und geklagt hat, so schöpfe ich daraus eine gewisse Zuversicht auf eine bald bevorstehende bessere Beurtheilung der Gesetzvorlage, welche uns heute beschäftigt, und aus der man gleichfalls schwere Gefahren für die Religion und die Kirche prophezeit hat.

Wie ich nämlich bis auf den heutigen Tag nicht anders glauben kann noch will, als daß die heftige Befehdung jener den Religionsunterricht und die konfessionellen Schulen betreffenden Sätze in den Thesen bei der großen Mehrzahl der Gegner auf Mißverständnissen beruht, die sich zerstreuen werden, so hoffe ich auch auf eine immer günstigere Beurtheilung dieses Entwurfs, wenn er mit Ruhe und in gerechter Würdigung der gegebenen Sachlage betrachtet wird. Für den Staat ist er eine unvermeidliche Konsequenz des Gesetzes von 1860 und der zugleich treffende und vorsichtig schonende Ausdruck seiner Bestimmungen über das Unterrichtswesen; wollte man von der Einführung desselben abstehen, so müßte sich der Staat gegen den Fortbestand des Gesetzes von 1860 erheben. Der Entwurf enthält überhaupt nichts Neues und Unerhörtes, sondern Bestimmungen, wie Sie sie früher oder heute in vielen Ländern, auch in katholischen, ohne Anstoß in Uebung finden. Wenn man auf gegnerischer Seite Beispiele des Gegentheils angeführt hat, so kann es sich hier um alle die Länder gar nicht handeln, wo die Staatsobrigkeit auch die Pfarrer anstellt. In der Schweiz liegen, um ein Beispiel zu geben, die Kantone Zürich und Zug neben einander. In dem evangelischen Kanton Zürich ernennt die Regierung die Pfarrer und weist ihnen dann auch das Schulaufseheramt zu. In dem katholischen Urkanton Zug ist es eine Wahlgemeinde, welche die Schulkommission und den Präsidenten derselben erwählt. Ich will mich begnügen, das katholische Frankreich in nähern Betracht zu ziehen, weil man dieses ganz besonders als in dieser Beziehung gegen die Kirche freisinniger aufgeführt hat. Man hat uns daran gemahnt, daß in Frankreich in Folge des Gesetzes vom 15. März 1850 der oberste Unterrichtsrath als Oberschulrath die Privatschulen überwache und die öffentlichen Schulen leite, und daß dieser Oberschulrath zum größten Theil aus gewählten Mitgliedern bestehe, darunter 4 von ihren Kollegen gewählte Bischöfe. Ganz abgesehen von der Ursprungszeit des Gesetzes von 1850 aus dem Schoße jener stürmischen republikanischen Versammlung wäre es billig gewesen, nicht unbemerkt zu lassen, daß schon zwei Jahre nachher, im März 1852, ein anderes Gesetz gekommen ist, in Folge dessen kein einziges Mitglied des Unterrichtsrathes gewählt, vielmehr jedes vom Kaiser ernannt wird. Aber dieser französische Unterrichtsrath hat auch gar nichts zu leiten; er ist eine Versammlung bloßer Beiräthe, die jährlich zweimal zusammenzutreten pflegen, um über Reglements und andere technische Fragen zu begutachten. Geleitet wird in Frankreich das ganze Unterrichtswesen von Staatsbeamten, welche begutachtende Beiräthe neben sich haben können. Die Ortsbehörde für die Volksschule besteht, wie in dem vorliegenden Entwurf, aus dem Bürgermeister, dem Pfarrer und einigen gewählten Mitgliedern; der eigentliche Inspektor ist jedoch obendrein ein Fachmann und Beamter, der Inspecteur primaire. Ich will abwarten, bis andere Länder genannt werden, um dann zu entgegnen. Wie war es denn aber bis dahin in Baden selbst?

Nun, so lange das südliche Baden als ein Theil Vorderösterreichs zu dem katholischen Kaiserstaat gehörte, stand die Schule unter weltlichen Schulvisitatoren; zuletzt fungirten so in Vorderösterreich 4 Schulvisitations-Kommissäre, die in Freiburg, Säckingen, Rottenburg und Altdorf stationirt waren, unter dem Schuloberaufseher und kaiserlichen Rath Dr. Bob; geistliche Aufseher kamen erst durch die badische Regierung, welche die altbadische Einrichtung übertrug. Aber die staatlichen Dekane bestanden doch neben den erzbischöflichen, und selbst für den Religionsunterricht hatte der Erzbischof nur eine Mitaufsicht, während durch landesherrliche Vorschrift die Pfarrer zum Religionsunterricht verpflichtet wurden. Auch die jetzigen Orts-Schulinspektoren und Bezirks-Schulvisitatoren waren und sind als Schulaufsichts-Beamte lediglich im staatlichen Dienst, und wenn, wie das in einem Fall vorgekommen ist, sich die Weisungen der Kirchenbehörde und der Schulbehörde in einer Frage der Oberschulaufsicht kontradiktorisch gegenüberstehen, so müssen die geistlichen Bezirks-Schulvisitatoren der Schulbehörde Folge leisten.

Mit den Zuständen in ganz alten Zeiten kann man für die Streitigkeiten über die vorliegende Frage überhaupt gar nichts beweisen. Denn einmal handelt es sich hier um ein unveräußerliches Hoheitsrecht des Staates, das er rechtlich immer besessen hat. Viele Aufgaben des öffentlichen Lebens sind nach einem geeschichtlichen Entwicklungsgesetz auf frühern Stufen durch kleine Kräfte besorgt worden, die später von der Staatsgewalt übernommen werden müssen, und wenn der Staat jetzt oder später die Ausübung seines Rechtes in Betreff des Jugendunterrichts absichtlich ruhen ließe, so würde er sie doch jederzeit wieder aufnehmen können. Sodann möchte ich zwar in keiner Weise die großen Verdienste der Kirche um den Unterricht in frühern Zeiten verkleinern, hoffe ich doch vielmehr, daß sie sich auch in der Zukunft noch fortdauernd solche Verdienste erwerben werde; allein die eigentliche Volksschule ist durchaus eine der Neuzeit eigenthümliche Erscheinung, und nicht zu verwechseln mit den frühern Vorschulen für gelehrte Berufe. Für alle Zeiten aber hat auch die Kirche ein unveräußerliches Recht an dem Unterricht, nämlich an dem religiösen Unterricht der Jugend. Das darf ihr nicht verkümmert, sie muß vielmehr darin unterstützt werden.

Bei dieser Sachlage muß man ein freundliches Zusammenwirken des Staates und der Kirche für die allgemeinen Zwecke des Unterrichts und der Erziehung der Jugend als das durch die Natur der Dinge angezeigte Verhalten ansehen und einer Scheidung vorziehen. Dieser Grundgedanke ist in dem Entwurf so loyal als möglich ausgesprochen; es ist der Kirche Alles gegeben, was sie fordern kann, und der Staat will nicht nur Gerechtigkeit, sondern auch Billigkeit üben. Die Kirche ist auch zur Mitleitung der Schule berufen worden, indem ihr ein besonderer Unterrichtszweig der Volksschule einverleibt und ihr die Besorgung und Ueberwachung desselben anheimgegeben ist. Auch der Hader wird nach genauer Grenzbereinigung eher wegfallen können.

Für die Mitglieder dieses hohen Hauses scheint mir die Sachlage damit bezeichnet, daß auch Diejenigen, welche früher gegen das Gesetz von 1860 sich erklärt haben, den vollendeten Rechtsbestand desselben mit seinen gar nicht mißzuverstehenden Bestimmungen über das Unterrichtswesen anerkennen müssen. Die Staatsregierung muß diese Bestimmungen zum Vollzug im Einzelnen zu bringen suchen. Es ist wohl möglich, daß sich noch kleinere oder größere Mißlichkeiten im weitern Verfolg dieser Sache ergeben. Allein sie können ihren Verlauf nicht hindern und wir müssen, guten Gewissens, die Verantwortung dafür Denjenigen überlassen, welche sie veranlassen werden.

Abg. Spohn: Der Vortrag des Hrn. Regierungskommissärs bezog sich theilweise auf eine Aeußerung, welche ich in einer der letzten Sitzungen bei Gelegenheit der Berathung über Reklamirung oder Nichtreklamirung von Verordnungen gethan habe. Es beruht wohl auf einem Mißverständniß, wenn der Hr. Regierungskommissär glaubte, ich hätte mit jener Aeußerung dem großh. Oberschulrath oder seinem Vorstande einen Vorwurf machen wollen. Ich habe aber lediglich die Verordnung getadelt, die ich in doppelter Beziehung als unzureichend bezeichnete, einmal weil sie dem Oberschulrath frei stellt, ob und wann er Vertreter der Kirchenregierungen zuziehen will, und sodann, weil sie den Kreis der Disziplin für diese Beziehung zu eng begrenzt. Ich habe gewünscht, daß die Verordnung erweitert werde, daß dem Oberschulrath mindestens zur Pflicht gemacht werde, die Vertreter der Kirchenbehörden beizuziehen, und zwar nicht bloß bei Fragen des religiösen Unterrichts, sondern in allgemeinen Fragen des Volksschulwesens. Der Betreff, in dem einmal die Beiziehung erfolgt ist, war der Verordnung gemäß angegeben; hätte aber der Oberschulrath die zu berathenden Gegenstände etwas näher bezeichnet, so daß das Kirchenregiment sie vorher berathen konnte, so würde dies darin eine freundnachbarlich dienstliche Gefälligkeit gesehen haben, einen Anspruch hatte es darauf nicht. Mein Vorwurf hat darum nicht dem Oberschulrath, sondern lediglich der Verordnung gegolten. Wie das Benehmen der Vertreter der beiden Kirchen war, weiß ich nicht; ich setze aber voraus, daß es ein angemessenes gewesen ist.

Hinsichtlich des Zusammenwirkens von Staat und Kirche stimme ich mit dem Herrn Vorredner überein; hinsichtlich der formellen Behandlung des Gegenstandes erlaube ich mir Folgendes zu bemerken:

Als im Jahr 1834 das Volksschulwesen neu geregelt wurde, wurden in einer Verordnung vom 15. Mai die Schulbehörde und die Schulaufsicht organisirt. In dieser Verordnung sind noch andere Bestimmungen getroffen, namentlich über die Gegenstände des Unterrichts, über die Zahl der Lehrer an den Schulen, ihre Anstellung, Versetzung, Pensionirung u. s. w. Man fühlte, daß diese letzteren Dinge nicht auf dem Wege der Verordnung, sondern nur durch ein Gesetz geregelt werden könnten, und so ist im Jahr darauf das bekannte Volksschulgesetz entstanden. Die Aufsichtsbehörden blieben, wie sie durch die Verordnung des vorhergegangenen Jahres organisirt waren. Es war nicht beansprucht worden, daß auch diese Organisation nur durch ein Gesetz geregelt werden könne und müsse. Derselben Ansicht war man auch in den nächsten 30 Jahren, und so kam es, daß 1862 der großh. Oberschulrath durch eine Verordnung in's Leben trat. Derselben Ansicht war dies hohe Haus, indem es dies Verfahren ausdrücklich als Recht erkannte.

Im vorliegenden Gesetz sollen die untersten Aufsichtsbehörden organisirt werden; geschieht dies auf diesem Wege statt auf dem der Verordnung, so liegt eine Inkonsequenz vor; denn was von der obersten Schulbehörde gilt, sollte mindestens eben so gut von den unteren und mittleren gelten.

Man sollte darum, um dies miteinander in Einklang zu bringen, auch die mittleren und unteren Behörden durch Verordnung organisiren.

In dem vorliegenden Entwurf sind zwei Bestimmungen enthalten, die nur gesetzlich geregelt werden können, der Schlußsatz des §. 2 und des §. 4, wo von Verpflichtigung und Strafen gehandelt ist. Läßt man diese Bestimmungen weg, so kann alles Uebrige auf dem Wege der Verordnung geregelt werden; man hat sie aber auch gar nicht nöthig. Bisher hat man keinen Zwang nöthig gehabt, und muß man die gewählten Mitglieder des Orts-Schulraths durch Strafen antreiben, so sind das nicht die rechten Leute. Hier muß der freie Eintritt maßgebend sein, und nur von freiwilliger Thätigkeit wird man Ersprießliches erwarten können.

Ich wäre nun der Ansicht, daß man von der Berathung über den Gesetzentwurf absehen und der Regierung vertrauensvoll überlassen sollte, diese Organisation durch eine Verordnung vorzunehmen.

Ich bin nicht mit allen Bestimmungen des Entwurfs einverstanden, aber ich würde nichts dagegen haben, wenn diese Bestimmungen in eine Verordnung aufgenommen würden. Man würde sehen, wie die Kirchen sich zu dieser Verordnung stellen, und könnte die nöthig erscheinenden Verbesserungen, wie ja auch im Bericht angedeutet ist, noch in der Folge eintreten lassen. Ich habe nichts dagegen, wenn später das ganze Volksschulwesen in einem Gesetze geregelt werden soll; aber das kann geschehen, wenn man auch mit dem zweiten Theil zum Abschluß gekommen ist; bis dahin würde eine Verordnung genügen. Ein größeres Vertrauensvotum kann ich der Regierung nicht geben, als wenn ich ihr die Organisation dieser Angelegenheit kraft ihres Organisationsrechts überlasse, und dahin lautet denn auch mein Antrag.

(Fortsetzung folgt.)

Marktpreise.

Ergebniß des am 2. und 5. Juli 1864 zu Billingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreidegattung.	Verkauf. Ztnr.	Ganze Verkaufssumme.	Preis per Ztnr.	Aufschlag per Ztnr.	Abschlag per Ztnr.
Kernen	1112	7499 fl. 35 kr.	6 fl. 45 kr.	— fl. 11 kr.	— fl. — kr.
Roggen	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Bohnen	33	118 fl. 12 kr.	3 fl. 35 kr.	— fl. 7 kr.	— fl. — kr.
Erbsen	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Mischelfrucht	80	290 fl. 22 kr.	3 fl. 38 kr.	— fl. 2 kr.	— fl. — kr.
Wicken	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Haber	67	325 fl. 30 kr.	4 fl. 52 kr.	— fl. 19 kr.	— fl. — kr.
Esparsette	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.i.510. Nr. 9145. Rastatt. (Vorladung.)

In Sachen
Matthäus Kühn, Gärtner zu Rastatt,
gegen
Jakob Stoll und dessen Tochter Maria Josepha Stoll von Rastatt, nun in Amerika,
Pfandstrichsbewilligung betr.,

hat der klägerische Anwalt vorgetragen:

Matthäus Kühn von Rastatt habe am 21. November 1861 in öffentlicher Versteigerung ein Viertel Acker im oberen Mönchfeld, neben Johann Nikolai und Lorenz Stößer, erworben, und sei sein Eigenthum in das Grundbuch eingetragen worden. Auf dem Grundstück ruhe noch ein Eintrag vom 6. Februar 1841 im Band XIII. Nr. 190, Seite 110, des hiesigen Pfandbuches für eine Erbgleichstellungsforderung der Maria Josepha Stoll und Magdalena Stoll an Jakob Stoll als damaligen Besitzer des beschriebenen Grundstückes, im Betrag von 352 fl. 24½ kr., welche Schuld Jakob Stoll schon im Jahr 1847 bezahlt habe, ohne daß der Pfandeintrag gestrichen worden sei.

Magdalena Stoll sei im Jahr 1852 gestorben, und von Maria Josepha Stoll und Jakob Stoll beerbt worden; Beide seien schon im Jahr 1847 ausgewandert, ohne daß deren Aufenthaltsort bekannt geworden sei.

Es werde deßhalb um öffentliche Vorladung derselben, um Verhandlung auf die Klage und um Urtheil dahin gebeten, daß die Beklagten unter Verfällung in die Kosten des Rechtsstreits schuldig seien, die Ausstreichung des obenangeführten Pfandeintrags eintreten zu lassen.

Beschluß.

Zur Verhandlung auf die Klage wird Tagfahrt auf
Montag den 29. August d. J.,
früh 9 Uhr,
anberaumt, und werden hiezu die Beklagten zum Beweise ihrer Behauptungen vorbereitet und mit den ihnen zu Gebote stehenden Urkunden versehen, unter dem Androhen vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben die Thatsachen der Klage für zugestanden und jede Schutzrede für versäumt erklärt würde.

Zugleich erhalten dieselben die Auflage, längstens bis zu obiger Tagfahrt einen dahier wohnenden Zustellungsgewalthaber zum Empfang der richterlichen Verfügungen zu ernennen, da sonst die Zustellung durch Anschlag an die Gerichtstafel geschehen wird.

Rastatt, den 2. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Bassermann.

Z.i.481. Nr. 3186. Hornberg. (Aufforderung.) Fabrikarbeiter Johann Ludwig Mosetter dahier hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft seiner hier † Ehefrau, Maria Magdalena, geborne Raith, gebeten.

Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die Einweisung erfolgt, wenn nicht
binnen 4 Wochen
Einsprachen dagegen erhoben werden.

Hornberg, den 27. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
B. Deimling.

Z.i.448. Nr. 5149. Adelsheim. (Aufforderung.) Nachdem die gesetzlichen Erben des in Freiburg verlebten großh. Hauptmanns a. D. Freiherrn Wilhelm v. Adelsheim auf die ihnen anerfallene Erbschaft verzichtet haben, seine Frau Wittwe Frieda, geborne Weiß, aber gebeten hat, sie in Besitz und Gewähr des Nachlasses des genannten Erblassers einzusetzen, so ergeht an unbekannte Betheiligte die Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen das bemerkte Gesuch binnen 4 Wochen geltend zu machen, indem demselben sonst stattgegeben werden wird. Adelsheim, den 23. Juni 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Rauch.

Z.i.521. Nr. 5534. Engen. (Aufforderung.) Hinsichtlich der von den berufenen Erben ausgeschlagenen Verlassenschaft des am 15. Nov. 1863 verstorbenen Landwirths Kaspar Sauter von Littelbrunn sind etwaige Einsprachen gegen die von der Wittwe nachgesuchte Einweisung in Besitz und Gewähr binnen 3 Wochen dahier anzubringen. Engen, den 3. Juli 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Heil.

Z.i.505. Nr. 6162. Breisach. (Aufforderung.) Karoline Schwab, Wittwe des dahier verstorbenen Salomon Levi Felsenstein von hier, hat, weil die erbfähigen Verwandten desselben die Erbschaft ausgeschlagen haben, um Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Diesem Gesuche wird entsprochen werden, wenn nicht innerhalb 3 Wochen Einsprache dagegen erhoben wird. Breisach, den 1. Juli 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Schätz. vdt. Wertheimer, A. j.

Z.i.511. Nr. 6606. Bretten. (Aufforderung.) Die Wittwe des Handelsmanns Haym Ledermann von Menzingen, Babette, geb. Koppel, hat um Einweisung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht binnen vier Wochen Einsprache gegen dasselbe erhoben werden sollte.

Bretten, den 27. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Hepp.
vdt. Schühle, A. j.

Z.i.503. Nr. 2309. Triberg. (Erbvorladung.) Salomon Kienzler, Uhrenhändler von Nußbach, ist auf erfolgtes Ableben seines Vaters Alois Kienzler, Leibgedinger von Nußbach, theilweise zu dessen Erbnachlaß gerufen.

Da dessen Aufenthaltsort seit Jahren unbekannt, so wird derselbe hiermit aufgefordert, seine Erbansprüche bei diesseitiger Stelle in Zeitfrist von
3 Monaten
geltend zu machen, als sonst der fragliche Erbnachlaß lediglich unter die anwesenden Miterben vertheilt werden müßte.

Triberg, den 25. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Vollhard.
vdt. Biechele, Notar.

Z.i.493. Nr. 5479. Offenburg. (Erbvorladung.) Genoseva Wetzel von Zunsweier, geb. den 5. Juni 1830, ist im Jahr 1851 ohne Staatserlaubniß nach Amerika ausgewandert.

Da deren Aufenthalt nicht bekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, ihre Rechte an dem Nachlaß ihres am 24. März d. J. verstorbenen Vaters Mathias Wetzel, Küfer von Zunsweier,
binnen 3 Monaten
dahier geltend zu machen, widrigens sonst ihr Erbtheil Denjenigen würde zugetheilt werden, denen solches zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit der Erbschaftseröffnung nicht mehr am Leben gewesen wären.

Offenburg, am 2. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Schmidt.

Z.i.507. Nr. 4934. Mosbach. (Erbvorladung.) Ignaz Bier, ledig, von Billigheim, Soldat, in Amerika unbekannt wo alldort, wird hiermit zur Erbschaft auf Ableben seines Vaters, Bürgermeister Franz Joseph Bier von Billigheim, mit Frist von
3 Monaten, a dato,
unter dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfall die Erbschaft Denen zugewiesen wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Mosbach, den 4. Juli 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Stark.
vdt. Volz, Notar.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Großh. Oberamt Bruchsal. Stadt Bruchsal.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.i.64. Bruchsal. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, S. 214, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die nachbezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen in den Unterpfandsbüchern besteht in bedungenen, gesetzlichen und richterlichen Unterpfandsrechten, insofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Bruchsal, den 30. Mai 1864.

Das Pfandgericht:
Engelhard.

Der Bereinigungs-Kommissär:
A. Fuchs, Assistent.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 153.)

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
22. Okt. 1816	721	Liborius Obermoser	Geh. Hofrath Gros Wwe.	350	
29. Okt. =	725	Adam Mittern	Peter Leder Wwe. Erben von Edelsheim	86	57
12. Nov. =	729	Andr. Lang Ehel.	Geh. Hofrath Gros Wwe.	100	
10. Dez. =	742	Georg Bohn Eheleute von Neuthardt	Apotheker Sido Frau	50	
=	743	Peter Schuhmacher Ehel.	Simon Walther, Kreisrevisor in Mannheim	3734	6
17. Dez. =	749	Joh. Adam Mittern	Theresia Mittern, geehelichte Regenauer in Billigheim	86	57
24. Dez. =	756	Bened. Prestinari	Gebrüder Bernard in Offenbach	98	58
31. Dez. =	759	Michel Stadtmüller Ehel.	Margareth Prestinari	100	
7. Jan. 1817	768	Simon Köhler von Hambrücken	And. Grub, abwesend von Forst	71	
21. Jan. =	778	Jakob Neuert	Maier Seligmann Ettlinger	284	30
=	=	Ben. Prestinari	Franz Bolongaro in Frankfurt	132	
=	=	Rathsverwandter Könner	Geh. Registrator Zerdurstinger'sche Verlassenschaftsmasse	1009	54
28. Jan. =	780	Georg Hefele Wwe.	Amtmann Hepp Wwe.	400	
4. Febr. =	787	Paul Holler von Untergrombach	Gläubiger ungenannt	60	
18. März =	815	Joh. Barth von Forst	dto.	—	
26. März =	817	Ludwig Müller von Untergrombach	dto.	—	
=	=	Franz Michel Münch, unter Bürgschaft des Jakob Röbelstab	Hoffourier Reusch in Karlsruhe	300	
=	818	Adam Baist	Jak. Zangrandische Masse	27	37
=	=	Tobias Siegele	dto.	43	38
=	819	Georg Sauer	Löw Gimbel Mayer in Heidelsheim	36	
8. April =	822	Ludwig Müller von Untergrombach	Gläubiger ungenannt	90	
22. April =	829	Joh. Schäfer von Neudorf	Oberamtmann Schochsche Pflegschaft in Philippsburg	100	
=	831	Georg Gerstner	Therese Seibold Pflegschaft in Karlsruhe	300	
=	833	Joh. Wiedemann	Johann und Jakob Gerlach Abwesenheitspflegschaft	—	
29. April =	835	Joh. Reinfarth, Müller	Oberforstmeister v. Ehrenberg	100	
=	838	Johann Adam Janzer von Obergrombach	Gläubiger ungenannt	—	
16. Mai =	844	Georg Schmidt Ehel.	Michel Binkert, Färber	200	
23. Mai =	854	Simon Burger von Forst	Gläubiger ungenannt	125	
10. Juni =	859	Ferd. Mayer von Forst	dto.	100	
=	862	Joh. Reinfarth, Müller	Herr Göldner	100	
=	864	Christian Eiser, Dreher	Registrator Zerdurstingers Masse	200	
20. Juni =	865	Ben. Prestinari	Caspari u. Cie. in Frankfurt	131	12
25. Juli =	878	Josef Bopp, Viehhofwirth, Ehel.	Pfarrer Bendersche Gantmasse zu Mingolsheim	500	
7. Aug. =	880	Franz Bopp, Gerber Ehel.	Heinrich Müller in Heidelberg	1000	
12. Aug. =	882	Seb. Brechtel Ehel.	M. Anna Binkert Pflegschaft	200	
28. Aug. =	=	Andreas Schmidt, d. j.	Freiherrl. v. Frankensteinsche Debitmasse	125	
=	884	Andr. Walter, Ehel.	Anton Ditsch, abwesend, Pflegsch.	419	34
16. Sept. =	886	Jakob Kreppein Ehel.	Rathsverwandter Fischer Wwe.	100	
=	887	Ben. Prestinari	Maier Seligmann Ettlinger	31	31
19. Sept. =	888	Ignaz Bauer Ehel.	Rathsverwandter Fischer Wwe.	212	
23. Sept. =	891	Franz Lacher, Polizeidiener	Jos. Schneider, verschollen	769	58
14. Okt. =	893	Franz Bopp, Gerber	Hofkammerrath Bischof	500	
=	894	Joh. Oehler d. R.	Seb. Heberle	582	45
=	895	Ben. Prestinari	Kassel und Reis in Frankfurt	105	54
21. Okt. =	=	Mathes Baumgärtner von Neuthardt	Frau Hofapotheker Sido	100	
24. Nov. =	899	Joh. Prestel von Neudorf	Oberamtmann Schoch'sche Pflegschaft in Philippsburg	150	
25. Nov. =	905	Joh. Walter von Rohrbachhof	Georg Adam Horn von Rohrbachhof	2146	30
=	906	Crispin Kälbert und Jakob Sauter	Michel Binkert, Färber	791	45
30. Dez. =	931	Moses Gumbel, Seifensieder	Jakobine Flehinger in Heidelberg	3475	
=	933	Peter Reisch	Geh. Registrator Zerdurstingers Erben	44	
=	934	Jakob Schlegel Frau	dto.	30	31
=	=	Franz Schmidt, Bauer	dto.	62	
8. Jan. 1818	944	Adam Berger	Jakob und Joh. Kleiner von Bauerbach, verschollen	22	
13. Jan. =	946	Nikolaus Heneka von Neuthardt	Gläubiger ungenannt	—	
27. Jan. =	950	Martin Zimmermann von Büchenau	Bruchsaler Landkapitel	—	
=	=	Lorenz und Martin Schott von Obergrombach	Gläubiger ungenannt	—	
=	952	Heinrich Bott, herrschaftl. Chausseegeldeinnehmer	Frau Sido	200	
=	956	Andr. Walther	Anton Dietsch, ledig, Schneider	419	34
10. Febr. =	962	Adam Birhalter	Franz Anton Wolfsche Pflegschaft	50	
=	964	Franz Xaver Bellosa	Elisabetha Kopp von Stein	22	
=	=	Ben. Prestinari	Josef Em. Andriano in Mannheim	493	57
=	967	Kaspar Braunstein	M. S. Ettlinger	35	15
31. März =	997	Ignaz Schramm	Anwalt Gutschische Masse	70	56
7. April =	=	Andr. Ernst, Konduktteur	Postwesen	300	
=	1001	Josef Uhlfelder	Simon Rosenthal von Menzingen	300	
=	1004	Franz Könner, Uhrmacher	Franziska Hack von Frankfurt	46	36
14. April =	=	Franz Bopp, Rothgerber	M. S. Ettlinger	272	6
=	1005	Jörg Josef Gutgesell	Joh. Sattelsche Verlassenschaft	15	29
22. Mai =	1012	Josef Bopp, Viehhofwirth	Pfarrer Bendersche Gantmasse zu Mingolsheim	300	
=	=	Hubert Fink von Untergrombach	Gläubiger ungenannt	—	
=	1013	Joh. Adam Schmidt für Katharine Schmidt von Forst	dto.	160	
26. Mai =	1014	Gg. Peter Birkenmaier	Regine Birkenmaier	193	50
=	=	Franz Bopp, Gerber	Die Gläubiger	—	
7. Juli =	1020	Leutnant Gollinger	Major Berthier in Karlsruhe	100	
=	1021	Ignaz Prestinari	Handelsmann Ackermann in Mannheim	415	6
=	=	Ignaz Bauer, Rekognitionswirth	Anna Elisabetha Castorph	100	
11. Juli =	1027	Joh. Baptist Reiß	Daniel Schweikert	200	
14. Juli =	1029	Ignaz Bauer	Ministerialkanzlist Dühmig in Karlsruhe	228	29
28. Juli =	1031	Amtsrevisor Fränzinger für seine Kinder	Zak. Friedr. Schwind von Philippsburg, abwesend	1527	53
9. Sept. =	1034	Lorenz Weigant	Mayer Seligmann Ettlinger	53	46
=	1035	Christian Eisert	Küchenmeister Schmalenberg in Aschaffenburg	2335	
20. Okt. =	1040	Heinrich Oberst von Unteröwisheim	Gläubiger ungenannt	100	
=	1041	Jakob Weil von Karlsruhe	Großh. Domänenverwaltung Unteröwisheim	470	38
5. Nov. =	1043	Bal. Adam	Landrabbiner Eppstein	267	40
12. Nov. 1818	1044	Andreas Walter	Christof Joner, Schneider	647	31
1. Dez. =	1046	Franz Heiler von Neuthardt	Jäger Schorle zu Neudorf	100	
=	1047	Gg. Hofmann Wwe.	Marg. Doll	80	
=	1048	Joh. Einsmann Frau	Theodor Cetti	215	
10. Dez. =	1052	Kal. Köhler	Vikarius Jungkunz	90	
22. Dez. =	1065	Konrad Schütz	Elias Schütz, Löwenwirth zu Weil der Stadt	1500	
31. Dez. =	1070	Math. Gutsch d. R.	Amtmann Hepp Erben	519	
=	1073	Franz Könner	Vikar Gebhard Erben	1000	
		Pfandbuch Band 6.			
30. Jan. 1819	1	Bal. Kohler	Franz Derblin	77	30
=	4	And. Walter	Offizial Risters Erben	101	30
4. Febr. =	5	Paul Müller von Untergrombach	Gläubiger ungenannt	90	
=	7	Wilhelm Amann Ehel.	Kammerrath Kraus	300	
16. Febr. =	14	Michel Oehler Ehel.	Rittmeister Rischard Wwe.	450	
18. März =	20	Franz Christof Baumgärtner von Neuthardt	Gläubiger ungenannt	—	
30. März =	23	Jak. Christof Rückert	Großh. Einstandskasse	400	
27. Apr. =	36	Ignaz Bauer Ehel.	Anastasia Sensburg	150	
21. Mai =	42	Adam Felshalb	Lakai Ganz	112	
28. Mai =	44	Joh. Werner Sigele	Kreditorschaft	1778	
24. Juni =	48	Wilhelm Gerhard für Ferdinand Gerhard	(?)	572	
1. Juli =	49	Bal. Kohler	Peter Genaro Wwe.	166	28
6. Juli =	52	Christian Degenhard Wwe.	Kath. Stahl	100	
27. April =	37	Kaspar Ehrenreich	Advokat Löw	38	13
22. Juli =	53	And. Walter	dto.	72	
10. Aug. =	54	Michel Stork von Neuthardt	Martin Bopp von Rheinsheim Erbschaft	47	53
17. Aug. =	57	Benedikt Prestinari	Joh. Killes Masse	124	
24. Aug. =	58	Seb. Haberle Ehel.	Wilhelmine Wand in Mannheim	70	
3. Sept. =	61	Joh. Reis, Schuster	Maier Seligmann Ettlinger und Sohn	283	24
23. Sept. =	65	Michel Götzels Frau	Josef Schleyer	100	
5. Okt. =	=	Franz Josef Kuneberger	Fideikommißfond der Elisab. Müller zu Mannheim	100	
30. Nov. =	78	Johann Kelbel Eheleute	Rechnungsrath Cetti Wwe.	200	
=	87	Math. Gutsch d. R.	Mayer Seligmann Ettlinger	392	20
9. Dez. =	88	Michel Kaltenbach	Gerichtsschreiber Abel in Bauerbach	95	41
14. Dez. =	92	Michel Leibold in Forst	Gläubiger ungenannt	180	
=	93	Heinrich Einsmann Wwe.	Heinrich Einsmann Kinder	—	
21. Dez. =	95	Matthäus Bohn von Neuthardt	Adam Beierlesche Pflegschaft	150	
28. Dez. =	103	Karl Götz von Unteröwisheim	Polizeidiener Lacher	50	
4. Jan. 1820	111	Joh. Gg. Schneider von Forst	Gläubiger ungenannt	—	
14. Jan. =	113	Jos. Schelhar Eheleute	Kath. Huttinger	100	
18. Jan. =	116	Heinrich Bott Ehel.	J. G. Schüttlersche Kuratel	150	
=	117	Joh. Weimann	Franz Mathes in Neuthardt	286	
25. Jan. =	118	Wilhelm Amann Ehel.	Josef Adam Amann Pflegschaft	50	
=	119	Franz Bal. Müller	Militärkasse	—	
15. Febr. =	122	Bal. Kohler Ehel.	Peter Genaro Wwe.	316	
22. Febr. =	123	Liborius Blumhofer in Forst	And. Kreppein	50	
18. April =	133	Joh. Marz von Forst	Gläubiger ungenannt	—	
26. April =	135	Joh. Lakus von Forst	dto.	—	
2. Juni =	140	Franz Könner, Uhrmacher	Kammerdiener Nagel Wwe.	3470	12
20. Juni =	143	Franz Josef Längle	Wachmeister Peter Betzner	400	
=	144	Math. Gutsch, Waldhornwirth	J. L. Haag u. Cie. in Frankfurt	78	
4. Juli =	145	Barthel Gerhard Ehel.	Johann und Jakob Gerlach, verschollen	2974	6
20. Juli =	150	Nikolaus Dillmann	Anton Reiling, Pflegschaft in Heidelberg	90	
3. Aug. =	153	Josef Herrling, Glaser, Ehel.	Graf v. Degenfeld in Steppach	600	
5. Aug. =	=	Gg. Michel May	Michel May	242	24
=	=	dto.	Joh. Habermann Wwe.	50	
=	=	dto.	And. May	130	
8. Aug. =	155	Dominik Wolf, Schlosser	Kaspar Schneider, Mundkoch	365	
17. Aug. =	157	Konrad Schütz Wwe.	Joh. Riedmüller u. Cie. in Heidelberg	600	
19. Sept. =	159	Martin Heintzelmann	Nikolaus Wiedemann Wwe. Verlassenschaft	81	15
=	163	Franz Karl Decker in Neudorf	Jos. Siegel in Huttenheim	200	
=	165	Joh. Heilig d. m. in Neudorf	Peter Gerweckſche Pflegschaft in Philippsburg	300	
=	166	Joh. Heuser in Neudorf	Josef Nagel in Philippsburg	100	
=	167	Michael Knopf in Neuthardt	Aktuar Bodemüller	100	
=	169	Joh. Leber Ehel. in Neudorf	Obereinnehmer Bodemüller	150	
=	=	Wendelin Maynz in Neudorf	Kirche Waghäusel	75	
26. Okt. =	170	Wilhelm Gary	Domänenverwalter Warnkönig	1500	
=	=	Domänenverwalter Warnkönig	Gnädigste Herrschaft	1500	
7. Nov. =	172	Gg. Maurer Ehel. in Mannheim	Dr. v. Fischer in Mannheim	1000	
17. Nov. =	176	Ignaz Prestinari	Ignaz Prestinari Gantmasse	155	
5. Dez. =	183	Lorenz Arnold von Untergrombach	Gläubiger ungenannt	—	
29. Dez. =	188	Joh. Weimann	Anton Bopp Gantmasse	80	
=	189	Wilhelm Gary	Jakob Rößler Gantmasse	151	
5. Jan. 1821	197	dto.	Rechtspraktikant Sommer	26	
9. Jan. =	=	Lorenz Moritz von Büchenau	Gläubiger ungenannt	—	
23. Jan. =	206	Anton Stork d. a. von Neuthardt	dto.	—	
=	207	Gg. Albert Bär	Barthel Gerhard	157	
=	212	Dominik Wolf.	Franz Anton Wolf	180	
6. Febr. =	217	Gg. Anton Müller von Untergrombach	Gläubiger ungenannt	—	
=	224	Franz Könner d. R.	Uhrmacher Dürr in Karlsruhe	381	54
6. März =	233	Joh. Kälbel	Mayer Seligmann Ettlinger	96	50
27. März =	239	Karl Götz auf dem Rohrbachhof	Landrabbiner L. M. Eppstein	20	
13. April =	241	Gg. Loos	Oberforstmeister v. Ehrenberg	100	
22. Mai =	250	Joh. Heneka von Neuthardt	Frau Apotheker Sido	100	
=	252	Stadtleutnant Moritz	Mayer Seligmann	199	24
22. Juni =	255	Lorenz Meisel von Forst	Landrabbiner Eppstein Erben	70	
=	=	Leonhard Beit von Forst	dto.	122	
=	=	Joh. Eckert	dto.	41	
=	=	Daniel Ohrband	dto.	252	
=	=	Josef Schmehr	dto.	16	
26. Juli =	261	Noe Mai	Peter Weiß	143	30
=	=	Franz Haslocher Wwe.	David Mohr	500	
=	=	Josef Link	dto.	200	
14. Aug. =	266	Joh. Kälbel	Gg. Adam Berger Kind und Marg. Doll	100	
16. Aug. =	268	Josef Leiß Ehel.	Fräul. Lisette Müller	150	
21. Aug. =	272	Franz Beck	Marg. Beck	4614	6
11. Sept. =	276	Wilhelm Amann	Heinrich Hirsch in Karlsruhe	3800	
9. Okt. =	278	Joh. Debatin zu Neudorf	Almosen zu Philippsburg	100	
=	280	Seb. Herberger daselbst	Kath. Seeger	100	
=	281	Joh. Gg. Prestel daselbst	Nanette Schoch in Philippsburg	150	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
9. Okt. 1821	282	Joh. Georg Prestel zu Neudorf	Schochsche Pflegschaft in Philippsburg	150	
=	283	Jak. Zimmermann	Kirche Waghäusel	200	
=	=	Joh. Jak. Zimmermann	dto.	200	
28. Nov. =	289	Martin Stierle	Heinrich Kopp, Bäcker in Frankfurt	1400	
18. Dez. =	307	Jak. Bollheimer zu Neudorf	Domänenverwalter Bodemüller zu Waghäusel	150	
10. Jan. 1822	318	Friedrich Münch in Neuthardt	Theresia Gänemanter in Neuthardt	100	
17. Jan. =	322	Xaver Krieger Ehel.	Peter Brentano Wittwe in Offenburg	125	
28. Febr. =	345	And. Baier	Andr. Waltersche Masse	305	
=	=	Joh. Eckert	Abraham Eppstein	15	43
4. März =	349	Mathes Dicoz	Landrabbiner Eppstein Verlassenschaft	325	
22. März =	358	Adam Bäpst Wwe.	Andr. Maiersche Masse	154	50
=	=	Kath. Bäpst	dto.	14	6
=	=	And. Bäpst	dto.	14	6
9. April =	368	Franz Hefele Ehel.	Musikus Gg. Maier Wwe.	50	
=	369	Friedrich Münch	Andr. Münchsche Masse	324	
=	=	Bierbrauer Martin	David Mohr	884	18
=	370	Martin Stierle, Weißgerber	Martin Stierle Kinder		
=	=	dto.	Friedrich Ostenrieth und Sohn in Frankfurt	636	37
16. April =	371	Seb. Heberle Ehel.	Michel Wienand	34	50
14. Mai =	374	Christine Wickenmaier Wwe. von Neuthardt	Barbara Grundel	200	
=	=	Leutnant Gollinger	Theilungskommissär Gollinger in Ostringen	247	52
28. Mai =	378	Josef Bopp, Viehhofwirth	Stadtlieutenant Moritz	206	46
9. Juli =	384	Gg. Martin	Georg Knittel	400	
=	=	Konrad Schütz Wwe.	Handlungshaus Kohlhagen in Heidelberg	104	48
6. Aug. =	394	Domänenverwalter Sold	Murg- und Pfinzkreisdirektorium	1000	
22. Aug. =	400	Schreiner Eckert	Georg Nagel, abwesend	281	5
29. Aug. =	401	Franz Schmitt	Joh. Baptist Scheers Erben	2799	13
19. Sept. =	406	Handelsmann Schütz Wwe.	Handelsmann Tavola in Mannheim	39	31
=	407	Florian Itzinger	Aron Levi in Karlsruhe	2000	
24. Sept. =	412	Alois Steiger Ehel.	Peter Schweckert Erben	299	34
15. Okt. =	423	Kasernenverwalter Kreitemaier	Michel Eppstein	80	3
18. Okt. =	425	Friedrich Münch	Heinrich Hagen in Kirnbach	134	33
22. Okt. =	427	Lorenz Notheise Wwe. für Adam Notheise in Forst	Gläubiger ungenannt	—	
=	428	Architekt Barthel Weber	Oberbürgermeister Weber Wwe.	466	11
=	=	David Mohr	dto.	1471	6
12. Nov. =	432	Sebastian Hartmann in Untergrombach	Gläubiger ungenannt	—	
=	434	Leopold Wolf	David Mohr	66	48
26. Nov. =	441	Melchior Abele von Untergrombach	Gläubiger ungenannt	—	
=	442	Wendelin Adam von Büchenau	dto.	—	
10. Dez. =	453	Georg Anton Müller von Untergrombach	dto.	—	
17. Dez. =	454	Friedrich Wilhelm	Thomas Haßmann Wwe.	127	
=	=	Michel Duttenhofer	dto.	137	
=	=	Christof Burkart	dto.	350	
13. Jan. 1823	461	Nikolaus Heneka d. a. von Neuthardt	Franz Hirschbühl	136	

Pfandbuch Band 7.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
27. Jan. 1823	7	Joh. Jak. Stuhlmüller von Unteröwisheim	Gläubiger ungenannt	150	
3. Febr. =	10b	Joh. Nick	Mathes und Lothar Rick	814	5
17. Febr. =	21	Joh. Dünzenhofer	Josef Gutsch Masse	—	
26. Febr. =	26b	Adam Bierhalter	Georg Schweickert Wwe.	186	49
7. März =	39b	Georg Beierke	Nanette Schoch, Mundkoch Schneider und Stadtrentamt, verwiesen von Joh. Killes	80	
=	=	Franz Riesch	dto.	164	
=	=	Franz Peter Schleicher	dto.	51	
=	=	Adam Kohler	dto.	100	
=	=	Franz Peter Grashauer	dto.	40	
=	=	Gg. Will	dto.	281	
=	=	Adam Förg	dto.	89	
=	42	Gg. Anton Fink von Untergrombach	Gläubiger ungenannt	—	
3. April =	56	Friedr. Schweitzer Ehel.	Musikus Maier Wwe.	25	
=	59	Prof. Lenz	Franz Schmitt Gantmasse	1900	
9. April =	59b	Jakob Brechtel Ehel.	Maria Anna Fesul	100	
16. April =	63b	Gg. Frenznick	Franz Schmitt Gantmasse	160	
=	=	Peter Braunstein, Schuhmacher	dto.	232	
=	=	von Traitteur	dto.	83	
=	=	Ambros Will	dto.	27	
=	64b	Baptist Breuer	Josef Vogt in Karlsruhe	115	
=	65	Paul Hanagarth	David Mohr	83	25
23. April =	70b	Baptist Picot, Müller zu Zeuthern	Johann Imhof von Tiefenbach	180	
21. Mai =	87b	Christian Küstner in Neudorf	Sofie Dodeck	100	
=	88b	Franz Beck, Waldhornwirth, Ehel.	Joh. David Mohr	1200	
27. Mai =	90	Stadtlieutenant Moritz Ehel.	David Mohr	333	55
=	91	Johann Franz, Zimmermann von Büchenau	Gläubiger ungenannt	125	
24. Juni =	100b	Mathes Friedrich Heneka von Neuthardt	Geh. Referendär Kassinone	238	
25. Juni =	101	Friedrich Münch	Joh. Oehlersche Masse	40	
=	101b	Michel Oehler	dto.	145	
16. Juli =	114	Jos. Krieger Ehel. von Neuthardt	Kath. Beyerschmitt von Berlingen bei Kloster Schönthal	50	
28. Juli =	119	Nikolaus Baumgärtner von Neuthardt	Amtsserequent Friedel	100	
5. Aug. =	132	Friedrich Paulus von Spöck	Friedrich Münch'sche Gantmasse	400	
19. Aug. =	106b	Adam Killes	Josef Boglersche Masse	50	
3. Sept. =	141b	Lieutenant Gollinger	Wachmeister Herz Söhne	549	
9. Sept. =	143b	Thomas Ebenbeck Ehel. von Büchenau	Fr. Brandmaier Abwesenheitspflegschaft	100	
19. Sept. =	152	Benedikt Saiser	Konrad Schütz Wwe.	5000	
22. Okt. =	163	Bäckermeister Becker	Advokat Löw	88	22
=	163b	Joh. Adam Münch Ehel.	Schullehrer Münch in Karlsdorf	350	
3. Nov. =	168	Matthäus Rick	Klara Baist	100	
=	170b	Josef Becker, Bäcker	Josef Becker 3 Kinder	883	50
26. Nov. =	176	Christian Wilh. Schnell	Luise Schnell	8147	4
1. Dez. =	188	Wilh. Walter Ehel.	Friedrich und Georg Walter in Paris	500	
=	189	Joh. Adam Kernberger Wwe.	Gg. Josef Gutgesell	97	28
15. Dez. =	201b	Martin Knoch Wwe.	Melchior Kernberger Wwe.	200	
17. Dez. =	209	Franz Beck, Waldhornwirth	Martin Uhl	258	29
31. Dez. =	215	Joh. Nep. Becker, Metzger, Ehel.	Artillerieoberleutnant Sigel in Karlsruhe	400	
5. Jan. 1824	219b	Laubwirth Franz	Benedikt Saiser, Handelsmann	3500	
10. Jan. =	221	Joh. Schick von Unteröwisheim	Valtin Megerle	25	
12. Jan. =	221b	Hofuhrmacher Könner Masse	Regina Könner in Schwetzingen	1500	
14. Jan. =	238	Josef Link	Müller Nikola'sche Gantmasse in Durlach	125	24
=	239	Joh. Bierhalter	And. Musch	215	
26. Jan. =	252b	Jakob Rödelstab Ehel.	Hoffourrier Reusch in Karlsruhe	292	6
3. Febr. =	255b	Laubwirth Franz	v. Frankensteinsche Masse	1615	45
=	=	dto.	Löwenwirth Schütz in Weil der Stadt	1555	48
=	=	dto.	Konrad Schütz Wwe.	720	27

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
11. Febr. 1824	256b	Joh. Michel Berger Ehel.	Franz Wenglein Pflegschaft	60	
15. Febr. =	258b	Leopold Schuhmacher	Jakob Heß 3 Kinder Pflegschaft	111	10
=	259	Franz Ad. Heß	dto.	208	48
23. Febr. =	266b	Joh. Vogt von Untergrombach	Gläubiger ungenannt	—	
=	274b	Peter Anton Werner	Förster König Kinder in Eichelberg	—	
15. März =	280b	Jos. Burger, Säckler	Joh. Georg Botterer Abwesenheitspflegschaft	100	
=	282	Johann Adam Stumpf von Ubstadt	Gläubiger ungenannt	—	
22. März =	287b	Leonh. Baumgärtner	Gg. Frenznickische Masse	100	
6. April =	304	Joh. Phil. Dörr	Michel Stadtmüller Kinder	—	
30. April =	312b	Franz Eberhard	Ludwig Eberhard	—	
3. Mai =	314	Joh. Ad. Bopp	Salomon Brand	23	
11. Mai =	317b	Franz Adam Karolus	Franzsche Kuratell	716	56
21. Mai =	319b	Anton Andr. Link	Josef Walch	2000	
1. Juni =	321b	Joh. Ad. Kernberger Wwe.	Sofie Hauk	—	
4. Juni =	325	Josef Fetzner Ehel., für Adjutant Kab	Großh. 2. Dragonerregiment	6000	
8. Juni =	327	Joh. Loes Kinder	Margaretha Saar	250	
=	328	Mathes Gottselig von Ubstadt	Gläubiger ungenannt	—	
28. Juni =	336	Franz Felix Fuchs	Jakob Fuchs, abwesend	271	54
1. Juli =	339	Bernhard Pellissier, Deserteur	Monturkasse	21	52
12. Juli =	345	Josef Buchmüller, Bierbrauer, Eheleute	Löw Homburger in Karlsruhe	793	8
=	347	Schuhmacher Botterer	Kath. Walter	650	
13. Juli =	348b	Adam Stumpf in Ubstadt	Engelwirth Schwarzsche Masse in Ubstadt	99	
19. Juli =	349b	Frz. Mathes Schönung	Josef Keilbach	170	
20. Juli =	357b	Adam Braunstein	Pfarrer Weitzel zu Neuthardt	76	30
23. Juli =	359b	Seb. Winter, Maurer	Oberbürgermeister Webers Masse	45	46
10. Aug. =	363	Ursula Bäpst	Maria Anna Bäpst	57	38
=	369	Joh. Killes	Josef Killes	300	
=	=	Moritz Burkard	dto.	160	
17. Aug. =	369b	Adam Reiter von Wiesenthal	Gläubiger ungenannt	50	
2. Sept. =	375	Franz Heberle	Lorenz Göll, Kübler	—	
22. Sept. =	384	Joh. Oehler Wwe.	And. Oehler	150	
23. Sept. =	387	dto.	Stadtleutnant Moritz	314	40
30. Sept. =	387b	Peter Bachmann	Franz Karolus	200	
13. Okt. =	394b	Adam Bäpst Wwe.	Oberamtsaktuar Hepp	50	
14. Okt. =	395b	Jos. Maier, jung	Jakob Sauter Gantmasse	290	
=	=	Mathes Dicoz	dto.	36	
=	=	Georg Loes	dto.	91	
3. Nov. =	398b	Paul Hanagarth	Phil. Mohr	100	
25. Nov. =	404	Jakob Mai Wwe.	And. Mai, Kutscher	408	
=	405b	Seligmann Machol	Seligmann Machol Fr.	1800	
3. Jan. 1825	430	Phil. Schuler	Schlosser Laubinger in Mannheim	145	
24. Jan. =	436b	Seb. Herberger in Neudorf	Joh. Weingärtner zu Huttenheim	100	
1. Febr. =	443	Valtin Holler von Untergrombach	Gläubiger ungenannt	—	
16. Febr. =	451	Seb. Bähr, Schuhmacher	Franz Karolus, Küfer	94	

Pfandbuch Band 8.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
4. März 1825	1	Daniel Mittern Wwe. und Franz und Johanna Mittern	Kath. Wahl	300	
7. März =	7	Karl Theodor Wolf	Philipp und Gg. Adam Schnepf	658	34
17. März =	23	Franz Dom. Schneider Wwe.	Mundkoch Remmele, Polizeidiener Lacher, Apotheker Göldner u. Gr. Domänenverwaltung	—	
28. März =	57	Lorenz Schleicher, Schneider	Jakobine Brentano Wwe. in Offenburg	200	
26. April =	91	Josef Weber Ehefrau	Michel Lang Verschollenheit	338	19
=	102	Peter Josef Fetzner	Hauptmann Bachelin in Karlsruhe	1600	
=	105	Konrad Wehr	Maria Eva Müller in Neudorf	5	28
29. April =	106	Andr. Päbst und Kons.	Adam Bäpst Wwe.	754	
6. Juni =	129	Schreiner Lang Wwe.	Hofküfer Schleifelder	300	
=	130	Joh. Erdel von Büchenau	Gläubiger ungenannt	350	
10. Juni =	139	Franz Peter Fink und Cons. von Obergrombach	Heinrich Hirsch in Karlsruhe	315	
5. Juli =	158	Peter Josef Zöller von Untergrombach	Gg. Schneider Frau, Agnes, geb. Zipperle zu Büchig	275	
18. Juli =	165	Andreas Goslar Wittwe und Consorten	Sehofersche Masse	1631	
=	166	Fideli Wolf	Ignaz Leiß zu Neuhausen	68	48
2. Aug. =	183	Ephraim Gerson Ehel.	unbevorzugte Gläubiger	1158	12
30. Sept. =	203	Georg Berger	Christine Berger	—	
3. Okt. =	206	Vincens Baumgärtner von Neuthardt	Michel Muschler, Gardist in Freiburg	100	
17. Okt. =	216	Gg. Josef Rupp	Schlosser Rumpel Gantmasse	1005	
24. Okt. =	217	Georg Hetterich und 9 Kons.	Jakob Brechtels Masse	978	
=	=	Advokat Löw	Josef Burger Masse	81	
=	=	Mathes Gesell	dto.	256	
3. Nov. =	219	Adam Kirchgeßner von Neudorf	Schlindweinsche Kinder Pflegschaft in Karlsdorf	235	
14. Nov. =	234	Friedrich Heneka von Neuthardt	Josef Wickenmaier in Neuthardt	71	
=	236	Augustin Vogel und Kons.	Ludwig Kordel, Bierbrauer in Philippsburg	336	
28. Nov. =	259	Martin Haßmann	Josef Anton Wegsteier	400	
=	=	Wendelin Krieger Wwe. in Untergrombach	Registrator Happ	—	
7. Dez. =	272	Simon Obermoser und Kaspar Wolf	Valtin Kernberger	130	
=	273	Jos. Sommer, Eskadronsschmied	Holzverwalter Habermann Wwe.	800	
12. Dez. =	281	And. Beismann in Ubstadt	Gläubiger ungenannt	—	
14. Dez. =	287	David Pfeiffer u. Kons.	Pfarrer Weitzel in Neuthardt	383	
19. Dez. =	301	Emanuel Weindel von Forst	Joh. Adam Weigand	203	
21. Dez. =	302	Johannes Brecht der junge von Ubstadt	Gläubiger ungenannt	—	
29. Dez. =	315	Franz Peter Zimmermann	Josef Vogel Kinder	—	
16. Jan. 1826	347	Martin Rauch Ehel.	Adam Kehrlesche Pflegschaft	100	
6. Febr. =	387	Joh. Kälbel Ehel.	David Mohr	22	2
=	388	Rathsverwandter Hanagarth und 7 Kons.	Paul Hanagarth d. j. Gantmasse	875	
15. Febr. =	393	Johann Adam Biedermann und Johann Zöller, ledig, von Untergrombach	Peter Josef Holler Gantmasse von Untergrombach	56	15
=	=	Franz Josef Doll von da	dto.	113	
=	394	And. Geiger	Jakob Keller von Grünewinkel	250	
11. Febr. =	398	Rektor Fetzner	Jakob Kellersche Curatel	117	
=	399	Jak. Machol	Advokat Löw	11	
23. Febr. =	402	Josef Thomas	Aktuar Hepp	1400	
27. Febr. =	405	Johann Adam Notheis in Neudorf	Georg Hatzler in Neudorf	100	
=	408	Franz Josef Lengle	Leonhard Benders Kinder 1. Ehe	1600	
=	409	Vikariatspedell Knapp	Franz Glück, ledig	350	
=	410	Joh. Heilig und Michel Knopf von Neudorf	Hofjäger Wanko in Carlsruhe	680	
=	=	Jakob Machol	Advokat Löw	80	
=	411	Isaak Machol	Abraham Wolf von Rohrbach	300	
6. März =	420	Bernh. Erdel Ehel. von Neuthardt	Thomas Stork Pflegschaft von Neuthardt	105	
=	427	Mathes Heidelberger	Franz Math. Glück	108	
13. März =	429	Paul Maier	Anton Boisin	22	
=	430	Peter Thierry, Strumpfweber	Polizeidiener Olg	160	
23. März =	440	Joh. Wilhelm, ledig	Johann Wilhelm Gantmasse	45	
28. März =	449	Friedrich Wetzstein Ehel.	Maria-Anna Hubinger	70	
29. März =	451	Peter Josef Fetzner	Wend. Wienand Kinder	—	
30. März =	452	Joh. Oehler Wwe.	Franz Lang	257	35
11. April =	471	Joh. Stegmüller	Marg. Doll	53	
21. April =	492	Jos. Radel und 7. Kons.	Joh. Dörrs Masse	2627	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
21. April 1826	493	Bernh. Anton Bopp	Gg. Wolf Wwe. Erben	350	
=	=	Georg Adam Loes von Untergrombach	Johann Kauzmann	80	
1. Mai =	498	Franz Anton Engster, ledig, von Neuthardt	Ottilie Bauer	50	
11. Mai =	500	Fr. Peter Moritz	Johann Adam Bierhalter Gantmasse	21	
=	501	Dom. Vogel u. Konf.	Josef Killes Masse	387	
=	503	Joh. Knoch	Martin Zeug	100	
=	=	Mathes Gutsch und Konf.	Gg. Jos. Maas	610	
16. Mai =	505	Mathes Gutsch	dto.	163	
=	506	Wend. Greulich und 9 Konf.	Stadtlieutenant Moritz Masse	2040	
5. Juni =	525	Jakob Schwaninger	Jakob Heß Kinder Pflegschaft	998	53
=	526	Fr. Adam Heß	dto.	160	
=	527	Andreas Heil der junge von Neudorf	Frau Sido	200	
=	=	Georg Adam Mack und Konf.	Lieutenant Gollingersche Gantmasse	986	
9. Juni =	532	Franz Dorr Hutmacher	Franz Kaisersche Masse	3955	
12. Juni =	539	Franz Duttenhofer Ehel.	Paul Kretz, verschollen	119	27
=	540	Jos. Weinschenk Ehel.	dto.	119	27
=	542	Seminarpedell Knapp Ehel.	dto.	119	27
=	546	Andr. Keim von Ubstadt	Adam Stumpfsche Gantmasse in Ubstadt	37	
16. Juni =	547	Katharina Krauß, ledig, und Konf.	Fidel Wolfsche Debitmasse	1200	
6. Juli =	553	Schwanenwirth Peter Wurm Relikten	Bäckermeister Beckersche Gantmasse	1800	
=	=	Franz Ottendörfer	Kath. Schäfer	222	10
=	554	Andr. Göll, Mehlhändler	Gürtlermeister Schleiersche Masse	2725	
=	555	Rathsverwandter Hanagarth und Conf.	Franz Münzenberger Wwe.	526	
12. Juli =	558	Frau Oberst von Neubronn	Kath. Wahl Erben	2610	
14. Juli =	559	Joh. Hensler	Bäckermeister Münzenberger Wwe.	250	
26. Juli =	565	Andr. Musch Ehel.	Frau v. Wickeder	200	
=	568	Mathes Hecker	Dreher Stegersche Masse	29	
=	569	Eskadronsschmied Sommer Frau von Bahlingen	Holzverwalter Habermann Wwe.	206	
=	570	Eleonora Feistenauer und 5 Konf.	Wilhelm Feistenauersche Masse	858	
31. Juli =	572	Seb. Ihle	Ricke Odenheimer von Heidelsheim	40	
21. Aug. =	584	Gg. Gerstner Ehel.	Obergerichtsadvokat Einsmann Erben in Mannheim	236	27
=	593	Rochus Nagel	Jakob Auers Kinder	—	
28. Aug. =	595	Strumpfweber Thyrry	Joh. Nep. Grosch	80	
11. Sept. =	609	Josef Friedrich Müller Frau, Kath., geb. Jäger	Josef Friedrich Müller	—	
=	611	Wilh. Walter	Kilian Wahl Wwe.	300	
25. Sept. =	626	Konrad Müller	Joh. Heßler, Kanzleidiener	208	
=	627	dto.	Kath. Walter	300	
30. Sept. =	631	Johann Georg Siegele und 3. Konf.	Gg. Michel Karolus Erbmasse	515	
=	632	Polizeidiener Ols	Aktuar Hepp	548	57
2. Okt. =	637	Bierbrauer Buchmüller	Josef Buchmüller 2. Frau, Kath., geb. Rothensee	297	22
30. Okt. =	657	Josef Vogel	Schneider Megerle	1300	
6. Nov. =	658	Martin Uhr und Heinrich Habermann	Kaspar Molitorsche Debitmasse	253	
=	=	Jos. Siegel u. Konf.	Adam Neufert Erben	198	
10. Nov. =	660	Bierbrauer Buchmüller	Jos. Buchmüller Frau, Kath., geb. Rothensee	988	55
14. Nov. =	665	Jos. Schrag in Forst	Gg. Steinberger	100	
=	668	Anton Hotz Frau u. Konf.	Anton Hotz	586	
=	670	Gedsch Moses Gumbel Frau	Gedsch Moses Gumbel Gant	1530	
17. Nov. =	673	Mathes Gutsch	Gg. Josef Maas	600	
4. Dez. =	697	Ferdinand Geßler Wwe. in Untergrombach	Michel Biedermannsche Pflegschaft in Untergrombach	—	
11. Dez. =	708	Anton Mahl von Wiesenthal	Waghäusler Kirchenpflege zu Philippsburg	200	
=	713	Joh. Wilh. Walter Ehel.	Anton Walter in Paris und Friedr. Ziriak Walter in Melun	800	
=	716	Moritz Neubeck	Geistl. Rath Prost	800	
29. Dez. =	729	Abraham Löwenstein	Abraham Löwenstein Frau, Karoline, geb. Emanuel	—	
30. Dez. =	753	Baltin Knoch, Gardist in Philippsburg	Gg. Stegersche Masse	800	
=	754	Anton Saß	Josef Saß	55	
15. Jan. 1827	812	Liborius Blumhofer in Forst	Gläubiger ungenannt	—	
22. Jan. =	815	Peter Bachmann, Bedienter	Major Bachelin in Karlsruhe	300	
=	816	Gg. Maul	Amtschirurg Baiers Erben	18	
=	829	Leopold Wolf	David Mohr	72	56
=	830	Joh. Kelbel	dto.	22	47
=	833	Joh. Adam Günter	dto.	70	
=	835	Bernh. Billappel	dto.	285	
=	843	Herr Göldner	Baltin Molitor Wwe.	367	
=	844	Franz Peter Schleicher und Konf.	Friedrich Schweikert Wwe. Verlassenschaftsmasse	250	
=	845	David Pfeifer	Michel Oehlersche Gantmasse	950	
30. Jan. =	853	Paul Maier Ehel.	Aktuar Hepp	113	53
31. Jan. =	859	Bernh. Vogel und 3 Konf.	Ballin Molitor Wwe.	184	
3. Febr. =	861	Franz Peter Zimmermann und 7. Konf.	Anton Rödlersche Masse	805	
=	862	Roe Veit und 3 Konf.	Michel Oehlersche Masse	189	
5. Febr. =	=	Michel Kaiser von Untergrombach	Melchior Abele Gantmasse in Untergrombach	77	
=	865	Sebastian Köhler der junge und Sebastian Köhler, ledig, von Hambrücken	Jak. Eichhorn v. Kirrweiler	73	30
=	866	Friedrich Veith Kinder und Michel Stork der alte von Neuthard	Simon Baumgärtner von Neuthardt	107	30
=	=	Josef Reger und 5 Konf. von Neuthardt	Vinzenz Schäfersche Masse in Neuthardt	451	
=	867	Johann Adam Baumgartner von Neuthardt	Kilian Heneka von Neuthardt	105	
12. Febr. =	871	Martin Haßmann	Johann Adam Felshalbsche Gantmasse	80	
=	872	Hubert Holler von Untergrombach	Gläubiger ungenannt	—	
		Pfandbuch Band 9.			
27. Febr. 1827	24	Theobald Müller	Johann Adam Moos in Mannheim	65	11
5. März =	27	Adam Spangler und 5 Konf.	Jakob Keller zu Grünwinkel	1762	30
20. März =	50	Johann Sommer, Escadronschmieds Ehel.	Frau v. Stöckler zu Grünholzegg Wwe.	300	
=	53	Gg. Melchior Schalk Ehel. zu Karlsdorf	Kath. Völker in Ubstadt	100	
=	55	Franz Lang Ehel.	Josef Hillenbrand Pflegschaft	60	
2. April =	67	Nikol. Baumgärtner Eheleute von Neuthardt	Joh. Adam Adelsberger	100	
=	75	Nik. Pelissier	Roman Stehbergersche Gantmasse	1161	
9. April =	=	Paul Meier	Georg Weis	68	
10. April =	79	Peter Weis für Daniel Weis	Militärkasse	500	
24. April =	100	Heinrich Habermann	Jakob Päbst	100	
=	101	Peter Grub in Hambrücken	Katharina Brenner in Hambrücken	90	
3. Mai =	105	Peter Josef Fetzner	Regimentsadjutant Kah	10000	
=	107	Lorenz Schleicher und Bernh. Weinspach Frau	Bernhard Weinspach Masse	62	
7. Mai =	108	Gg. Riedel	Josef Boglersche Masse	148	22
14. Mai =	113	Franz Kreuzburg	Ludwig Bassermann in Mannheim	806	10

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
14. Mai 1827	114	Anton Stork von Neuthardt	Michel Storksche Masse in Neuthardt	—	
21. Mai =	117	Christof Keller von Ubstadt	Michel Wetzstein	73	
28. Mai =	122	Peter Herb	Hoflakai Moritz Kinder in Karlsruhe	131	
=	=	Philipp Schuler Wwe.	dto.	341	
=	125	Grünbaumwirth Buhling	von Frankensteinsche Debitmasse	123	
8. Juni =	131	Elisabetha Fischer u. Konf.	Sergeant Einsmannsche Masse	749	
18. Juni =	142	Joh. Phil. Kehrle	Seb. Winter	40	
=	143	Anton Heidelberger u. Konf.	Adam Kälbertsche Masse	990	
2. Juli =	158	Wilhelm Kretz	Jos. Feistenauersche Masse	20	
7. Juli =	159	Georg Brecht	Johann Paul Hanagarth Gantmasse	116	
=	=	Jak. Heß und 8 Konf.	Joh. Reinfartsche Masse	852	
9. Juli =	170	Joh. Schrag von Forst	Langsche Kinder Pflegschaft	100	
=	180	Paul Kretz	Schmied Brügelsche Masse	20	
=	=	Georg Maul	dto.	30	
11. Juli =	184	Josef Saas	Johann Michel Saas Gantmasse	1501	
=	=	Gg. Adam Riedel	Josef Botterer	505	
=	185	Georg Brecht	Joh. Müllersche Masse	75	
=	192	Joh. Beierle und 4 Konf.	Joh. Adam Boppsche Gantmasse	2621	
23. Juli =	193	Eskadronsschmied Sommer	Joh. Kuneberger Wwe.	130	
13. Aug. =	212	Josef Uhlfelder	Engelwirth Hormuth in Rheinsheim	316	48
17. Aug. =	214	Heinrich Bott	Valentin Schlerath	34	
=	=	dto.	Mathes Bopp, alt	66	8
=	=	dto.	Joh. Braunstein	22	45
=	=	dto.	Müller Bender in Ubstadt	12	
18. Sept. =	240	Elisabetha Uhl, gehelichte Lorenz	Christine Uhl	485	41
27. Sept. =	247	Kopfwirth Wieland	Leopold Wolfsche Gantmasse	106	
=	=	Joh. Beierle	dto.	134	
=	=	Joh. Kaspar Müller	Stadtlieutenant Moritzsche Debitmasse	291	
=	=	Bernh. Bopp	dto.	128	
=	=	Mathes Bopp	dto.	28	
8. Okt. =	253	Josef Frank	Franz Münzenberger	2000	
16. Okt. =	261	Jakob Sattler	Josef Sattler, verschollen	86	32
=	263	Jakob Decker	Mathes und Margaretha Wehlhaf Pflegschaft	103	24
=	266	Bernh. Kehrle	Zoller Jaud zu Bermos	400	
29. Okt. =	278	Franz Stengel von Ubstadt	Anton und Friedrich Walter in Frankreich	100	
=	279	Peter Bachmann	Peter Maier	100	
5. Nov. =	282	Nik. Geisler von Büchenau	Gläubiger ungenannt	300	
26. Nov. =	308	Franz Spänle Wwe. von Forst	dto.	—	
=	313	Adam Bierhalter	Adam Bierhaltersche Gantmasse	32	
=	314	Bernh. Vogel u. Konf.	Isaak Macholsche Gantmasse	217	
10. Dez. =	331	Peter Thiery Ehel.	Kronenwirth Windisch	200	
17. Dez. =	336	Friedrich Lakus von Forst	Gläubiger ungenannt	—	
22. Dez. =	343	Bernh. Billappel Ehel.	Joh. David Mohr	119	
28. Dez. =	345	Maler Günther	Graf Klemens von Kesselstadt zu Trier	161	55
3. Jan. 1828	354	Anton Modry von Untergrombach	Gläubiger ungenannt	—	
13. Jan. =	359	Mich. Appel von Ubstadt	Domänenverwalter Sold Wwe.	60	
21. Jan. =	369	Joh. Adam Weber	Landrabbiner Eppstein Verlassenschaftsmasse	550	
=	371	Konrad Maier von Untergrombach	Revisor Bauer in Karlsruhe	200	
=	374	Josef Thomas	Aktuar Hepp	100	
=	381	Joh. Gg. Schalk von Karlsdorf	Joh. Michel Erthalsche Gantmasse in Karlsdorf	55	
=	382	Petersrektor Fetzner	Peter Josef Fetznersche Gantmasse	524	
=	=	Karl Zeller, Heiduck	Joh. Adam Günther	1415	
=	384	Seb. Kretzler und Franz Josef Göckel von Hambrücken	Schullehrer Julier in Malsch	108	
=	385	Mich. Greulich	Joh. Adam Bäpst Verlassenschaftsmasse	77	
25. Jan. =	386	Jakob Oschler u. Konf.	Wilh. Amannsche Gantmasse	313	
=	388	Kaspar Müller u. Konf.	Andr. Musch Gantmasse	285	
=	389	Amtsdiener Dummeldinger u. Konf.	Franz Michel Münch Gantmasse	202	
28. Jan. =	=	Franz Anton Kistner von Neudorf	Pfarrer Linz in Rheinsheim	100	
=	390	Seb. Engster von Neuthardt	Gläubiger ungenannt	250	
=	397	Joh. Bollheimer von Neudorf	Philipp Knopf Erben von Neudorf	104	
=	399	Gg. Michel Lohr	Gg. Ernst 4 Kinder	30	20
=	400	Franz Rebling und Leonhard Lehn	Seligmann Machol	16	16
6. Febr. =	405	Jak. Belg u. Konf.	Franz Peter Belz Masse	566	
25. Febr. =	432	Franz Engster von Neuthardt	Ores Kinder Pflegschaft in Neuthardt	50	
28. Febr. =	442	Josef Löwenstein	Ludwig Keilbach	1250	
3. März =	443	Wendelin Heneka von Neuthardt	Gläubiger ungenannt	300	
5. März =	451	Josef Gutsch	Amtsdiener Moucherose	233	54
10. März =	453	Franz Peter Maul Wwe.	Beiförster Schorle	10	
21. März =	466	Ottilie Krieger	Xaver Krieger Wwe.	125	
31. März =	475	Johann Bachmann	Andr. Bierhalter	477	
1. April =	485	Josef Thomas Weber und Konf.	Daniel Ohrbandsche Masse	1377	
10. April =	501	Josef Bechtold u. Konf.	Joh. Buhlingsche Debitmasse	131	
=	=	Peter Gimmel u. 9 Konf.	Franz Peter Belz Debitmasse	1717	
14. April =	504	Franz Josef Adelsberger und Konf.	Peter Josef Fetzner Masse	562	
=	505	Peter Herb	Jakob Dietrich Kinder Vormundschaft	—	
=	507	Gg. Michel Weick	Johann Adam Bopp Kinder Vormundschaft	—	
2. Mai =	515	Adam Maier u. Konf.	Paul Maier Debitmasse	291	
19. Mai =	537	Konrad Moritz von Büchenau	Gläubiger ungenannt von Karlsruhe	1000	
=	540	Adam Siegel	Gg. Gerstner	90	
=	=	Franz Peter Malsch von Büchenau	dto.	50	
=	542	Franz Adam Habermann u. Konf.	Jakob Schnepfsche Masse	269	
=	543	Commercienrath Massing	Rosenwirth Schnell	2000	
=	545	Joh. Brettle	Peter Kreppeinsche Masse	350	
=	546	Jakob Herlikofer und Christof Bopp	Jakob Hefele Wwe.	183	
=	547	Adam Meroth u. Konf.	Gg. Duttenhofers Masse	389	
=	=	Andr. Leichtle u. Konf.	Michel Heinzmann Masse	173	
24. Mai =	548	Joh. Phil. Scholl von Graben	Hirschwirth Gorenflo von Friedrichsthal	500	
16. Juni =	569	Joh. Leis Wwe.	Joh. Leis Masse	129	
=	=	Schneidermeister Rathgeber	Jakob Heß Kinder	500	
=	=	Anton Gesell	dto.	80	
=	570	Franz Gutsch	Josef Gutsch, alt, Masse	165	
=	=	Franz Math. Bopp	dto.	31	
17. Juni =	571	Franz Niedermaier in Neuthardt	Seb. Emmendörfer Masse in Neuthardt	187	
24. Juni =	572	Rechtspraktikant Reich	Joh. Kälbel, Schuster	120	
2. Juli =	576	Apotheker Göldner	Damian Boos Verlassenschaftsmasse	200	
7. Juli =	578	Bierbrauer Buchmüller	Jos. Büchmüller Frau, Katharine, geb. Rothensee	740	4
11. Juli =	582	Josef Uhlfelder	Salomon Heidenheim zu Markt-Uhlfeld in Baiern	443	18
14. Juli =	588	Jakob Thomas Ehefrau zu Rintheim	Bartholomä Lang Wwe.	560	
28. Juli =	597	Joh. Rödler Wwe. u. Konf.	Grenzzoller Jaud in Unterhochsteg in Tyrol	197	
1. Aug. =	599	Mathes Dicoz	Adam Bierhalter Masse	60	
4. Aug. =	601	Bernh. Kehrle Ehel.	Gg. Jak. Schuttlersche Masse	415	
18. Aug. =	609	Johann Wenglein	Christof Wiedemann Wittwe Erben	800	

(Schluß folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.